

Zahnärzteblatt

DIE MONATSZEITSCHRIFT DER ZAHNÄRZTE IN **SACHSEN**

Anzeige

ZBS-Leserumfrage

Berichte zur Kammer-
versammlung und zur
Vertreterversammlung

Zum Tag des
Ehrenamtes

Deutsche Gesellschaft
für Wehrmedizin und
Wehrpharmazie tagte
in Leipzig

Kurznachrichten aus Ihrer Kammer Neuer Newsletter ersetzt WhatsApp



Folgen Sie Ihren über 400 Kollegen, die sich für den neuen Newsletter Ihrer Kammer bereits per E-Mail angemeldet haben.

Nutzen Sie einfach den QR-Code,
um direkt auf das Anmeldeformular zu gelangen.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de/zahnaerzte/
publikation/Newsletter](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/zahnaerzte/publikation/Newsletter)



12
19



Landeszahnärztekammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Inhalt

Leitartikel

Aussichten zum Jahreswechsel –
Unbeständig aber nicht unfreundlich 3

Aktuell

„SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ 2

Geschäftsführerwechsel bei der Landeszahnärztekammer,
solides Haushaltsfundament bei Kammer und ZVS 5

Vertreter der KZV Sachsen tagten im Zahnärztehaus 8

Der Bundesminister gibt der Vertreterversammlung
der KZBV die Ehre 10

Kammer und Mitteldeutsche ZTI im Dialog 11

Amtliche Mitteilungen 12

Sachsen warben für Projekt „Dentales Erbe“ 13

Parlamentarischer Abend der Freien Berufe
Wirtschaftsschutz und Cyber Security 13

Fachlich fundiert – sachlich in der Diskussion 14

Die Bewerbungszeit läuft – jetzt! 15

Selbstverwaltung funktioniert nicht ohne Ehrenamt –
Ein Dankeschön an alle engagierten Kollegen 16

Leserumfrage zum Zahnärzteblatt Sachsen (ZBS) 17

Fortbildung

Die prothetische Zahnmedizin im Wandel
Herbsttagung der Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft 26

Voneinander lernen – Miteinander gestalten 28

Termine

Stammtische 15

Kurse im Januar/Februar/März 2020 20

Praxisführung

Konventionellen Zahnersatz wiederherstellen –
Grundlagen 22

DICOM-Format ab 01.01.2020 auch in der
Zahnheilkunde 24

Leitfaden und Merkblatt für Betreuungs- und
Begleitpersonen 24

GOZ-Telegramm 25

Unterstützen Sie das ZäPP – in Ihrem eigenen Interesse! 32

Personalien

Geburtstage im Januar 2020 19

Nachrufe 24

Neue Vorstände für GZMK in Leipzig und in Dresden 27

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar ist der
15. Januar 2020

Impressum

Zahnärzteblatt SACHSEN

Herausgeber
Informationszentrum Zahngesundheit (IZZ)
als eine Einrichtung von
Kassenzahnärztlicher Vereinigung Sachsen und
Landeszahnärztekammer Sachsen
www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Offizielles Organ der Landeszahnärztekammer Sachsen

Schriftleitung
Dr. Thomas Breyer (v. i. S. d. P.),
Dr. Holger Weißig

Redaktion
Gundula Feucker, Beate Riehme

Redaktionsanschrift
Informationszentrum Zahngesundheit
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Telefon 0351 8066-275, Fax 0351 8066-279
E-Mail: izz.presse@lzk-sachsen.de

Bei Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint
die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.

Verlag
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz
Telefon 03525 718-60, Fax 718-612

Anzeigen, Satz, Repro und Versand
Gesamtherstellung
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Nieschütz
Telefon 03525 718-624, Fax 718-612
www.satztechnik-meissen.de

Anzeigenpreise
Zurzeit ist die Preisliste vom Januar 2019 gültig.

Bezugspreis/Abonnementpreise
Jahresabonnement 45,00 Euro
Einzelverkaufspreis 5,50 Euro
zzgl. Versandkosten und Mehrwertsteuer

Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhand-
lungen im In- und Ausland entgegen.



WISSEN, WAS ZÄHLT

Geprüfte Auflage 4.885, III. Quartal 2019
Klare Basis für den Werbemarkt

Vertrieb

Das Zahnärzteblatt Sachsen erscheint einmal monatlich
bis auf Juli/August (Doppelausgabe). Mitglieder der
LZKS/KZV erhalten das ZBS im Rahmen ihrer Mitglied-
schaft.

Für unverlangt eingesandte Leserbriefe, Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird seitens der Redaktion und des Verlags keine
Haftung übernommen. Leserbriefe, namentlich gekennzeichnete
oder signierte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und unau-
gefordert eingesandte Beiträge bei Veröffentlichung sinngemäß
zu kürzen.
Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach schriftlicher
Zustimmung des Herausgebers und mit Quellenangaben gestattet.
Die in der Zeitung veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt.

© 2019 Satztechnik Meißen GmbH

ISSN 0938-8486

Fachlich fundiert – sachlich in der Diskussion

Die kieferorthopädischen Vertragsgutachter treffen sich einmal im Jahr, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Unstimmigkeiten zwischen Behandler und Gutachter, Möglichkeiten der interdisziplinären Behandlung und die Verabschiedung eines Gutachters standen auf der Tagesordnung.

Im Rahmen dieser Gutachterschulung stellte der Fachreferent des Vorstandes der KZV Sachsen, Dr. Uwe Reich, Fälle vor, die zu Unstimmigkeiten zwischen beantragenden Kieferorthopäden und Gutachtern geführt hatten. In einer fachlichen Diskussion wurden Lösungen entwickelt, die zukünftig die Arbeit beim Erstellen von Gutachten im Ergebnis weiter verbessern sollen.

Hauptaufgabe des Gutachters im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung ist es, festzustellen, ob beim Patienten ein kieferorthopädischer Behandlungsbedarf gemäß den Richtlinien des G-BA vorliegt. Durch das KIG-System wird für die verschiedenen kieferorthopädischen Indikationsgruppen eine schmale versicherungstechnische Grenze definiert, ab der der GKV-Leistungsanspruch vorliegt. Gerade bei KIG E ist es bei bestimmten Behandlungsfällen nicht einfach, sich eindeutig festzulegen, welche KIG-Stufe besteht. Unstimmigkeiten zwischen Behandler und Gutachter sind somit nicht grundsätzlich zu vermeiden. Wünschenswert wäre es, wenn gerade bei nicht auflösbaren Differenzen häufiger ein Obergutachterverfahren eingeleitet werden würde.

Für alle kieferorthopädisch praktizierenden Zahnärzte sei an dieser Stelle auf den *Leitfaden für den KFO-Gutachter* verwiesen, der auf der Website der KZBV abrufbar ist und in dem u. a. Besprechungsergebnisse aus KFO-Gutachtertägungen vermerkt sind.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Fachvortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Dannhauer von der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universitätszahnmedizin Leipzig. Sehr eindrucksvoll stellte er klinische Möglichkeiten der komplexen interdisziplinären Behandlung von Patienten mit Nichtanlagen



Ass. jur. Meike Gorski-Goebel und Dr. Uwe Reich dankten Dr. Detlef Morgenstern (Mitte) für sein langjähriges Engagement als KFO-Gutachter

bleibender Zähne sowie moderne digitale Diagnostikverfahren und daraus abgeleitete Behandlungsverfahren für die KFO-Therapieunterstützung vor.

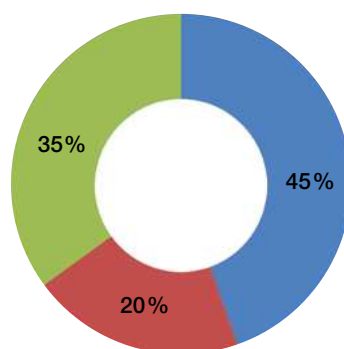
Dr. Reich bedankte sich bei den insgesamt 11 Gutachterinnen und Gutachtern für die geleistete Arbeit: Im Jahr 2018 hatten sie insgesamt 2.765 Gutachten für Behandlungspläne sowie für Therapie-

änderungs- und Verlängerungsanträge erstellt.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden der KZV Sachsen, Ass. jur. Meike Gorski-Goebel, verabschiedete Dr. Uwe Reich nach 23 Jahren ehrenamtlichem Engagements Dr. Detlef Morgenstern aus den Reihen der KFO-Gutachter.

Inge Sauer

Ergebnisse der in Sachsen im Jahr 2018 erstellten kieferorthopädischen Gutachten



Insgesamt: 2.765 Gutachten

- befürwortet
- nicht befürwortet
- mit Änderungen befürwortet

Übersicht der erstellten KFO-Gutachten im Jahr 2018

Quelle: KZV Sachsen